

DO⁰⁶ | Leni-Rommel-Straße – Am Grünen Ufer

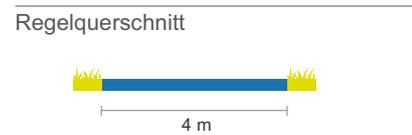
Kenndaten

Länge	4 km
Anschlussstellen	3
Fahrtzeit	12 Min. bei 20 km/h

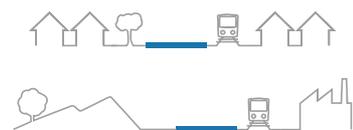
Maßnahmen

Streckenausbau	1,2 km
Brückenneubau	1

Gestalt



Streckentypologie



**Suburban,
Landschaft**

Streckenbeschreibung

Der RS1 folgt weiterhin der S-Bahnlinie 4 auf bestehenden Wegen durch die Stadtteile Brackel und Asseln. In Asseln wird er durch das Stadtteilzentrum geführt. Der Abschnitt ist nun deutlich landschaftlicher geprägt mit einer Abfolge von Wohnbebauung, Kleingartenanlagen und Gewerbeansiedlungen.

Bauliche Belange

Jenseits der Leni-Rommel-Straße führt der RS1 auf der als Fahrradstraße ausgewiesenen Westfälischen Straße am Bahnhof Brackel vorbei. Auf einem Teilstück ist eine Erweiterung der Fahrbahnbreite vorzusehen. An der neuen Umgehungsstraße Asselner Straße wird er ein Stück Richtung Süden entlanggeführt, um im Weiteren mit einem Minikreisel auf der Höhe Applerbecker Straße/Lehmannsweg eine komfortable Querungssituation herzustellen. Die Straßen Lehmannsweg, Tielkenweg und Am Ostbrink werden als Fahrradstraßen ausgewiesen. Die Querungsstellen einmündender Straßen sollen mit Fahrbahnanhebung mit Rechts-vor-links-Regelung ausgestattet werden. Die nachfolgende Führung über die Buddinkstraße ist auf mindestens 4 m Breite auszubauen. An der Kreuzungsstelle Buddinkstraße/Grüner Weg/Webershohl soll der RS1 über eine Fahrbahnanhebung bevorrechtigt werden.

Gestalterische Belange

Die Grund- und Warnmarkierung ist aufgrund der suburbanen Lage des Radschnellwegs und des geringen Verkehrsaufkommens reduziert anzuwenden. Knotenpunkte und Kreuzungen sind hervorzuheben, um die Aufmerksamkeit zu steigern.

Sitzgelegenheiten und kleine Service-Stationen (Größe XS) können an Knoten- und Kreuzungspunkten eingesetzt werden. Es gilt Umsteigeorte an den S-Bahnhöfen entlang des Radschnellwegs zu schaffen. Licht macht den parallel zu S-Bahnstrecke geführten Radschnellweg auch bei Dunkelheit attraktiv und man erreicht auf diese Weise zusätzlich eine Außenwirkung.

Nutzungskonflikte

- Einbahnstraße auf Höhe der alten Deponieanlage für Gegenverkehr nicht zugelassen
- Häufig niveaugleiche Kreuzungssituationen
- Landschaftsschutzgebiet im Süden angrenzend vom Eingriff nicht berührt – Verbundfläche VB-A-4410-126 südlich angrenzend
- Vorkommen planungsrelevanter Arten wahrscheinlich

Bewertung

Machbarkeit

+ -

Realisierungshorizont

2018

Nutzer pro Tag

2000–3000

Kostenschätzung

Kosten

3,7 Mio.

Kosten/km

0,9 Mio./km